

Motion Milena Daphinoff (CVP): Neue Hochbrücke – für alle statt für wenige

1. Die Hochbrücke zwischen innerer Enge und Wyleregg wird so gebaut, dass Busse darauf fahren können.
2. Es wird eine Buslinie vom Inselspital via Hochbrücke zum Breitenrainplatz eingerichtet.

Begründung

Ziel des Vorstosses ist es den Verkehr in der Stadt Bern ökologischer zu gestalten.

Mit einer direkten Verbindung der der Haltestellen Breitenrain, Wyleregg, Mittelstrasse und Inselspital wird dem öffentlichen Verkehr ein neuer Schub verliehen, der Bahnhof als Umsteigeknoten wird entlastet und viele Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrs erhalten eine neue, attraktive Verbindung.

Die Hochbrücke nach aktuellem Planungsstand bringt nur einer eingeschränkten Benutzergruppe, den Velofahrenden und den Fussgängern, die weite Strecken zu Fuss zurücklegen, einen Nutzen. Mit dem Einbezug des öffentlichen Verkehrs wird die Hochbrücke zu einer Brücke für alle statt für wenige.

Bisher wurde in der politischen Diskussion lediglich die Einrichtung eines Shuttle-Busses diskutiert, welcher ausschliesslich Haltestellen bei den Brückenenden verbinden würde. Die vorliegende Motion verlangt nun die Verbindung des Inselareals, der Länggasse und des Nordquartiers, also Quartieren mit einem hohen Passagieraufkommen mittels einer Buslinie. Dieser zusätzliche Nutzen rechtfertigt die hohen Baukosten für die Hochbrücke. Apropos Baukosten: Da auch eine Fussgänger- und Velobrücke eine gewisse Breite aufweisen muss und das Gewicht eines Busses im Verhältnis zum Eigengewicht einer Brücke relativ klein ist, fragen wir uns, ob die Baukosten mit dem Einbezug des öffentlichen Verkehrs in das Konzept der Hochbrücke massiv höher ausfallen wird.

Bern, 17. Oktober 2019

Erstunterzeichnende: Milena Daphinoff

Mitunterzeichnende: Michael Daphinoff, Barbara Freiburghaus, Claudine Esseiva, Tom Berger, Christophe Weder, Bernhard Eicher, Vivianne Esseiva